

Pressemitteilung

095/2026

Weitere Auskünfte erteilt:
Sachgebiet Bildung und Kultur
Telefon +49 (0) 361 57334-2523

Pressestelle
Telefon +49 (0) 361 57331-9113
presse@statistik.thueringen.de

Erfurt,
27. April 2026

Zahl der Gasthörenden an Thüringer Hochschulen im Wintersemester 2025/26 leicht gestiegen

Für das Wintersemester 2025/26 meldeten die Thüringer Hochschulen 249 Gasthörerinnen¹⁾ und Gasthörer¹⁾, darunter 113 Frauen. Das waren nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik 4 Gasthörerinnen und Gasthörer mehr als im vergangenen Jahr. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stieg die Anzahl der Gasthörerinnen und Gasthörer mit ausländischer Staatsangehörigkeit von 17 auf 28 Personen.

Die meisten der Gasthörerinnen und Gasthörer (146 Personen bzw. 58,6 Prozent) erweiterten ihr Wissen an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Darauf folgten die Universität Erfurt (46 Gasthörerinnen und Gasthörer bzw. 18,5 Prozent) und die Fachhochschule Erfurt (25 Gasthörerinnen und Gasthörer bzw. 10,0 Prozent).

In den von den Hochschulen angebotenen Fachrichtungen können Gasthörerinnen und Gasthörer auch ohne Nachweis einer Hochschulreife einzelne Kurse oder Lehrveranstaltungen besuchen. Wie in den Jahren zuvor entschied sich im Wintersemester 2025/26 der größte Anteil der Gasthörerinnen und Gasthörer in der 1. Fachrichtung für die Fächergruppe Geisteswissenschaften (138 Personen). Die beliebteste Fachrichtung war mit 54 Hospitantinnen und Hospitanten Geschichte. Weitere beliebte Fachrichtungen waren Philosophie mit 31 sowie Evangelische Theologie und Religionslehre mit 23 Gasthörerinnen und Gasthörern. Insgesamt belegten 64 Personen Veranstaltungen aus mindestens 2 verschiedenen Fachrichtungen, 26 sogar aus 3 verschiedenen Fachrichtungen.

Das Durchschnittsalter im Wintersemester 2025/26 betrug 59,1 Jahre, wobei die Altersspanne von 16 bis 91 Jahren reichte. 65,9 Prozent der Hospitantinnen und Hospitanten waren 60 Jahre und älter (Wintersemester 2024/25: 64,9 Prozent), darunter waren 32 Personen (19,5 Prozent) 75 Jahre oder älter. An den Thüringer Hochschulen waren 10,4 Prozent der Gasthörerinnen und Gasthörer jünger als 30 Jahre. Ein Jahr zuvor waren es 9,0 Prozent. Auf die Altersgruppe der 30- bis unter 60-Jährigen entfielen 23,7 Prozent (Wintersemester 2024/25: 26,1 Prozent).

Pressemitteilung

095/2026

- 1) Personen mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „ohne Angabe“ (nach § 22 Abs. 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Gasthörerinnen und Gasthörer an Thüringer Hochschulen WS 2005/06 bis WS 2025/26 nach Geschlecht¹⁾ und Altersgruppen

Wintersemester (WS)	Gasthörer					
	insgesamt	männlich	weiblich	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				unter 30	30 - 60	60 und älter
2005/06	300	120	180	49	80	171
2006/07	246	101	145	41	71	134
2007/08	260	103	157	41	71	148
2008/09	266	114	152	45	74	147
2009/10	296	141	155	29	96	171
2010/11	342	143	199	49	91	202
2011/12	312	145	167	39	76	197
2012/13	370	172	198	59	106	205
2013/14	336	160	176	66	101	169
2014/15	378	185	193	58	120	200
2015/16	345	181	164	71	81	193
2016/17	395	246	149	102	99	194
2017/18	334	185	149	71	70	193
2018/19	358	217	141	65	84	209
2019/20	341	176	165	47	87	207
2020/21	156	89	67	28	58	70
2021/22	202	114	88	33	57	112
2022/23	210	121	89	23	65	122
2023/24	245	151	94	39	56	150
2024/25	245	136	109	22	64	159
2025/26	249	136	113	26	59	164

1) Personen mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „ohne Angabe“ (nach § 22 Abs. 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.